

Form V5LT-4Z+4Z-...

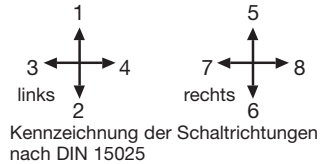
Der Verbundantrieb V 5 ist ein für den Hebezeugbereich konzipiertes robustes Schaltgerät nach IEC 947-5-1 EN 60947 DIN VDE 0660-200. Der modulare Aufbau macht dieses Schaltgerät universell einsetzbar. Der V 5 ist beständig gegen Öl, Seeklima, Ozon und UV-Strahlung.

**Kontaktbestückung 2 A 250 V AC 15 bzw. 3 A 24 V DC 13**

mechanische Lebensdauer 6 Millionen (Schaltspiele)  
zulässige Umgebungstemperatur Betrieb -40° C bis +60° C  
Lagerung -50° C bis +80° C

Klimafestigkeit  
feuchte Wärme konstant DIN IEC 68 Teil 2-3  
feuchte Wärme zyklisch DIN IEC 68 Teil 2-30  
Schutzart frontseitig IP 54 IEC 529 DIN 40050  
Technische Daten siehe Katalog 5/100  
Planungsunterlagen siehe Katalog 5/002

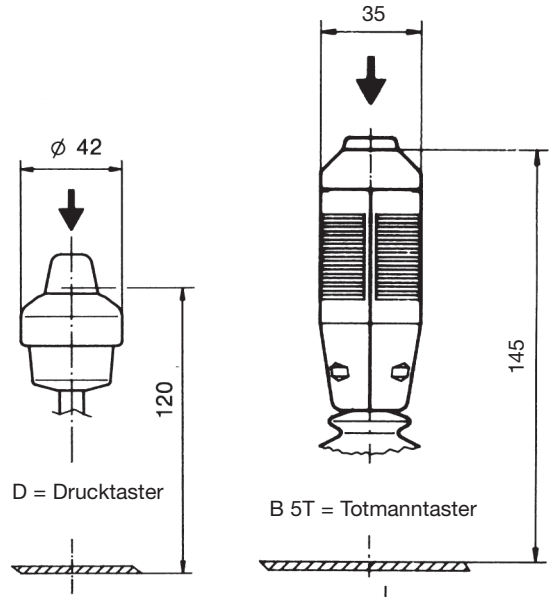
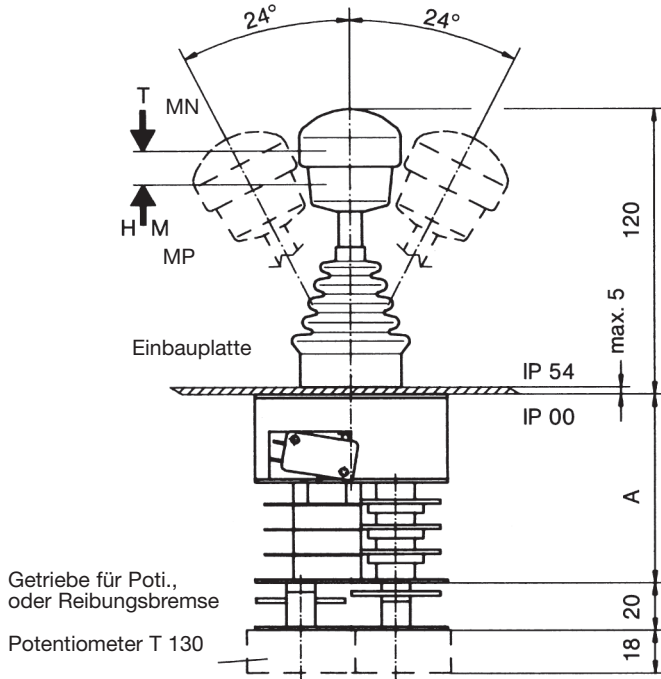
Antriebsblock mit schematischer Darstellung des Meisterschalteranbaus und der Schaltrichtungen. Gezeichnete Ausführung links (rechts spiegelbildlich).



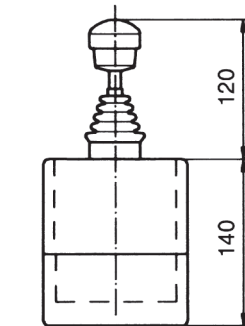
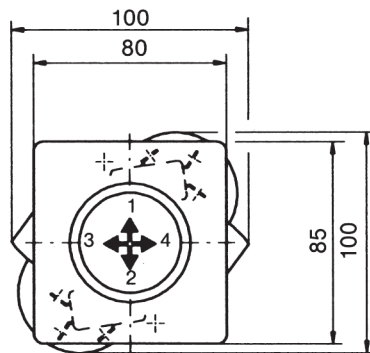
Pos.	V 51	V 5	Form- erweiterung		Gewicht Gramm	Form	Preis EURO	
1					400	V 51		
2								
3						500	V 5	
4								
5								
7.1	Verbundantrieb links	(SR 1-2, 3-4)				L		
7.2	Verbundantrieb rechts	(SR 5-6, 7-8)				R		
10	Schaltkulisse kreuzförmig	(verhindert Schaltung in die Diagonale)			50	P		
11	Schaltkulisse Sonderausführung	(z. B. H-Kulisse)			50	PX		
20	Schaltstange mit Griffkugel massiv							
21	Schaltstange mit mechanischer Nullstellungsverriegelung							
21.1	durch Hochziehen				50	M		
21.2	durch Hochziehen, Verriegelung in der Schaltkulisse				60	MP		
21.3	durch Niederdrücken				50	MN		
21.4	Mechanische Nullstellungsverriegelung mit Signalgeber siehe Katalog 1/282							
22	Schaltstange mit Totmanntaster	1 S			50	T		
23	Schaltstange mit Signaltaster	1 S			50	H		
24	Schaltstange mit Drucktaster	1 S			60	D		
25	Schaltstange mit Drucktaster versenkt	1 S			60	DV		
26	Schaltstange mit Ballengriff B 5				40	B 5		
27	Schaltstange mit Ballengriff B 5 mit Drucktaster oben	1 S			60	B 5T		
28	Schaltstange verlängert oder gekürzt							
28.1		-20 mm				S5		
28.2		+20 mm				S8		
29	weitere Griffkugeln, Ballengriffe und T-Griffe mit und ohne Signalgeber siehe Katalog 1/280...							
30	Meisterschalter (Schaltelement) Schaltfolge 3-0-3			Kontaktzahl	1	1		
31					2	2		
32	Schaltrichtung 1-2 und 3-4 je 1 Meisterschalter				3	3		
33	Programmierung nach Abwicklung MS siehe Katalog 5/001		A...		4	4		
34	oder nach Ihrer Abwicklung				5	5		
35					6	6		
36	Schaltfolge 4-0-4							
37	Mikroschalter (MZT 1) 1 U Zwangsöffner (Mehrpreis)				1			
38	Rückzugfeder in die Mittelstellung (getrennt pro Schaltrichtung)					25	Z	
39	Reibungsbremse einstellbar (getrennt pro Schaltrichtung)					30	R	
40	Sollwertgeber je Meisterschalter mit Anbau Draht-Potentiometer T 130, Mittelanzapfung linear, 1,5 Watt Schleiferstrom max. 10 mA Ohmwerte 2 x 0,5k ± P021, 2 x 1k ± P022, 2 x 2k ± P023, 2 x 5k ± P024, 2 x 10k ± P025		...P02 □			70	P	
41	Potentiometeranbaumöglichkeit Achse 6 mm Verstellwinkel 2 x 150°						(P)	
42	Sollwertgeberanbaumöglichkeit mit Drehwinkelanpassung						(P)	
43	weitere Sollwertgeber siehe Katalog 1/240...		P...					
50	Isolierstoffgehäuse I 120 x 160, Meisterschalter bis Größe 6					600	I	
52	weitere Gehäuse siehe Katalog 1/350							
60	Bezeichnungsschild ungraviert mit 2 oder 4 Richtungs Pfeilen							
61	Gravur von je 10 Schriftzeichen							
70	Befehls- und Meldegeräte siehe Katalog 1/360							



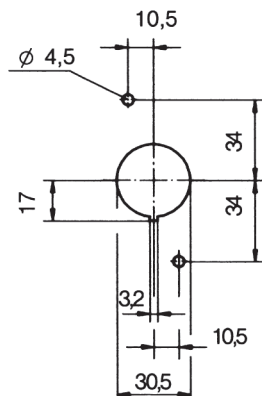
T = Totmantaster  
H = Signaltaster  
M = mech. Nullstellungs-  
verriegelung



Form	Kontakt- zahl	Maß A
1	1	58
2	2	69
3	3	79
4	4	90
5	5	100
6	6	111



Isolierstoff-Gehäuse



Einbauöffnung

